

1746, 10 Oct.

EDICT

dass keine

SUPPLICATA

von dem

Geheimten - ETATS - Rath,

noch bey denen

COLLEGIIS

ohne Unterschrift eines recipirten

ADVOCATEN,

oder des Concipienten angenommen und
decretiret werden,

auch die

ADVOCATEN,

wann sie sich zur Ungebuhr be-

∴

schweren, und abgewiesen werden, denen
Partheyen die Kosten erstatten, und das

Duplum zur

General-Straf-Casse erlegen sollen

Dahingegen auch

die Justitz-Collegia denenselben keine befugte Urfachen zu
queruliren geben sollen.

De Data BERLIN, den 10 October 1746.



GELDERN

Gedruckt bey den Königl. Preußis. Privil.
Buchdrückern H. und F. Korsten.



Ir FRIDERICH, von
Gottes gnaden Königin
Preußen, Marggraff zu Branden-
burg, des Heyl. Römischen Reichs
Ertz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer
und Oberster Hertzog von Schlesien, Souverai-
ner Printz von Oranien, Neufchatel und Vallen-
gin, wie auch der Graffschafft Glatz, in Geldern
zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin,
Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Meck-
lenburg und Crossen Hertzog, Burggraff zu
Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Ca-
min, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ost-Fries-
landt und Möers, Graff zu Hohenzollern, Rup-
pin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein,
Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und
Lehrdam, Herr zu Ravenstein, der Lande Ro-
stock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay
und Breda. &c. &c.

THun kund und fügen hiemit zu wissen:
Dafs Wir verschiedentlich wahrgenommen,
dafs die Advocaten in denen grössersten Klei-
nigkeiten, und mehrentheils in ungerechten
Sachen, bey denen ihren Partheyen von Un-
fern Collegiis gegebenen Resolutionen nicht
acquiesciren, sondern sich bey Unserm Minis-
terio oder wohl gar bey Uns immediate mel-
den, Rescripte zum Bericht extrahiren, und
Unsere Collegia mit unnöhtigen Berichten ü-
berhäuffen, woraus hauptsächlich diese drey
Inconvenientien folgen, dafs I) der Proceß

folcher gestalt unverantwortlicher Weise pro-
trahiret, 2) die Partheyen mit unnötigen
Kosten beschweret, 3) Unsere Collegia aber
durch die große Menge derer abzufassenden
Berichte von ihrer ordinären Arbeit distabi-
ret werden.

Wir setzen und ordnen daher hiermit und
Kraft dieses :

1) Dafs künftighin die Advocaten ihren Nah-
men denen Memorialien beyfügen, oder ge-
wärtigen müssen, dafs die Supplicata wieder
zurückgegeben, und nicht darauf resolvirt
werden soll.

Wann aber dergleichen Supplicata ohne Un-
terschrift des Concipienten bey Uns immediate
übergeben worden, soll der Supplicante durch
dafs Officium fisci angehalten werden, den
Concipienten zu benennen, damit Wir allenfals
denselben, wann er contra Acta & Jura etwas
vorgestellet, oder sich in Sachen die er nicht
verstehet, oder wozu er nicht authorisiret ist,
mischet, nach denen Edicten bestrafen kön-
nen, welches auch bey allen Justitz-Collegiis
also gehalten werden soll.

2) Dafs der sich unterschriebene Advocat,
er mag das Supplicat verfertiget haben oder
nicht, wann zur Ungebühr bey Uns oder Un-
serm Geheimden Etats-Rath geklaget, und die
Parthey mit ihrem Suchen adgewiesen wird,
derselben nicht nur alle veruhrfachte Kosten
zu erstatten, und das er solches gethan, an
Eydesstatt zu attestiren, sondern auch über-

dem das Duplum zur General-Straf-Casse zu er-
legen schuldig seyn solle. Wobey Wir aber

3) Unfere Collegia ermahnen, derer Advocaten Klagen wegen Verzögerung der Justitz oder über andere Punkte jederzeit wohl zu überlegen, solche mit denen Acten zu conferiren, und die Klagende sodann cum causæ Cognitione, und mit Beyfügung der rationen zu bescheiden, ihnen auch keine befugte Ursach sich beschweren zu geben.

Wir befehlen also Unserm Etats-Ministerio und sämtlichen Justitz-Collegiis, dieser Unserer höchsten Intention gemäfs zu verfahren und darüber mit Nachdruck und alles Ernstes zu halten, auch die Contravenirende vorgeschriebener massen zu bestrafen. Uhrkundlich unter Unserer Höchst-Eigenhändigen Unterschrift und aufgedruckten Königl. Innsiegel. So geschehen und gegeben Berlin, den 10ten October 1746.

Frideirch.



S. v. Cocceji. G. D. v. Arnim.